

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/026(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Freitag, 15.04.2011	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	09:00Uhr	11:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung,
Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2011
- 3 Mehrgenerationenhaus Ottersleben
- 4 Zwischenauswertungsbericht zum jugendpolitischen Programm
"BIB-MD" Auswertungszeitraum 2008/2009
- 5 Information zur Mitwirkung des IB im ESF-Projekt "Jobbrücke und
Jobchance - Beratungsstelle und Arbeitsvermittlung für
Bleibeberechtigte und Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt" in Kooperation
mit der Jugendwerkstatt der BAJ-Magdeburg GmbH
- 6 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 2 Jugendarbeit Altstadt

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Müller, Oliver

Kanter, Liane

+Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung,
Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2011
-

Herr Schwenke eröffnet die UA-Sitzung mit 5 stimmberechtigte Mitglieder
(ab 9:40 Uhr 4 Stimmberechtigte Mitglieder)

Änderung des Ablaufs der Tagesordnung

- Mehrgenerationenhaus Ottersleben soll als TOP 2 behandelt werden; TOP Jugendarbeit Altstadt soll als nichtöffentlicher Teil besprochen werden, da möglicherweise Trägerinformationen eine Rolle spielen
- Herr Nordmann/Herr Schwenke erläutern noch einmal, dass der UA als Dienstleister für die Verwaltung gesehen werden soll; Vorabsprachen damit Drucksachen möglichst reibungslos dann die Gremien durchlaufen können, müssen ggf. auch mal im nichtöffentlichen Teil behandelt werden, wenn sie noch nicht beim OB waren

Herr Müller

- mahnt an, dass die DS0120/11 – Schulzentrum Albert-Vater-Straße nicht im Unterausschuss bzw. Jugendhilfeausschuss war und auch nicht im Bildungsausschuss
- Beschlussfassung soll am 19.05.2011 im Ausschuss für Stadtentw., Bauen und Verkehr erfolgen
- vielleicht können noch im Vorfeld die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses diese Drucksache zur Kenntnis nehmen, es geht hier u. a. auch um die Räumlichkeiten des Hortes

Herr Schwenke

- durch die Einbringung der Drucksachen von den Eigenbetrieben ist der Durchlauf in den Ausschüssen schwerer geworden
- die Verwaltung muss darauf achten, dass auch bei den Drucksachen zu den Schulen und PPP die Ausschüsse mit einbezogen werden sollten!

Herr Müller verweist darauf, dass die Stabsstelle auch nicht in die Mitzeichnung eingebunden war.

- die geänderten Tagesordnung wird mit dem **Abstimmergebnis 5/0/0** angenommen
- die Niederschrift der Unterausschusssitzung vom 16.03.2011 wird mit dem **Abstimmergebnis 5/0/0** angenommen

Festlegung eines neuen Termins für den nächsten Unterausschuss: **02.05.2011, 10:00 Uhr**
vorgesehene Tagesordnungspunkte:

- DS0120/11 (eventuell dazu das KGm einladen)
- voraussichtlich DS-Entwurf zur Einrichtungsförderung

3. Mehrgenerationenhaus Ottersleben
-

- Herr Dr. Gottschalk verweist auf das Material der letzten Sitzung und führt zur Thematik ein
- auf der letzten Beratung von potenziellen Kooperationspartnern am 04.04.2011 konnten alle Fragestellungen geklärt werden
- benennt die Kooperationspartner für das MGH Ottersleben

- es wird eine Gruppe von unterschiedlichen Kooperationspartnern geben, die beständig erweitert werden kann
- an einer Kooperationsvereinbarung soll vor dem Sommer 2011 durch die Kooperationspartner weiter gearbeitet werden, Dr. Gottschalk begleitet die Erarbeitung
- die trägerübergreifende Arbeit soll aus der Sicht der Stadt durch einen Beirat begleitet werden für ca. 2 Jahre
- Rückkopplung GWA-Sitzung vom 06.04.2011 – ist jetzt unter dem Vorbehalt der Umsetzung nicht aller durch die GWA benannten Schwerpunkte durch die GWA tragbar
- Nutzungskonzept wird durch Dr. Gottschalk eingebracht
- nach Rückmeldung der Kooperationspartner soll spätestens im September die Drucksache zur Beschlussfassung vorliegen
- Empfehlung: Sicherstellung der Rücklagenbildung für die Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten
- das Trägerbildungsnetzwerk will sich an einer Ausschreibung zum MGH beim Bund beteiligen

Herr Schwenke

- er sieht die Beiratsbekundung positiv
- allerdings konnten nicht alle Ziele aus der GWA verwirklicht werden, die Fragestellungen Kita/ Hort und Streetworker sind aus seiner Sicht offen; ansonsten war ein positiver Effekt aus der GWA herauszuhören
- in der Drucksache sollten die Anregungen als Vorschläge aufgenommen werden und nicht als verbindliche Zusagen von den Partnern festgeschrieben werden
- Ottersleben will das MGH, aber auch mehr die Bevölkerung integrieren;

Dr. Gottschalk

- hat kein Problem damit, bestimmte Formulierungen oder Vorschläge zu korrigieren

Frau Kanter

- fragt danach, wenn sich Kooperationspartner zurückziehen, kann das Konzept dann immer noch so durchgeführt werden

Herr Dr. Gottschalk

- geht nicht davon aus, dass die Träger abspringen werden, es könnte ebenso dazu kommen, dass noch der eine oder andere Träger dazu kommt. Im Rahmen der Liegenschaft kann der Nutzungseffekt definiert werden

Herr Schwenke

- wichtig ist vor allem, dass eine Öffnung für die Träger vorhanden ist – Forderung der GWA
- die Drucksache zum Nutzungskonzept soll zeitnah in den Gremien eingebracht werden

Herr Dr. Gottschalk verweist darauf, dass das von der termingerechten Rückmeldung (15.04.2011) der potenziellen Kooperationspartner mit Stand der Teilnahme 04.04.2011 abhängig ist

Herr Schwenke stellt zur Abstimmung:

Der UA Jugendhilfeplanung empfiehlt, dass:

1. das beigefügte Nutzungskonzept als Grundlage der Entwicklung eines Mehrgenerationenhauses in Ottersleben durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt wird.
2. das Nutzungskonzept nach zwei Jahren zu evaluieren ist.
3. die Verwaltung in den leihvertraglichen Bestimmungen sicherstellt:
Der Leihnehmer hat monatlich eine auskömmliche Rücklage bis zur Höhe der derzeitigen monatlichen Mietzinshzahlungen zu bilden, um zukünftig die notwendigen Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten ausführen zu können.
Die Verwendung der Rücklage für die notwendigen Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten ist mit dem Verleiher abzustimmen.

Abstimmergebnis 5/0/0

Herr Schwenke verlässt die Sitzung (4 UA-Mitglieder)
Herr Nordmann übernimmt die Leitung der Sitzung

4. **Zwischenauswertungsbericht zum jugendpolitischen Programm
"BIB-MD" Auswertungszeitraum 2008/2009**

- der Auswertungsbericht liegt allen Ausschussmitgliedern vor
- Frau Dr. Arnold macht Ausführungen zum BIB für den Zeitraum 2008 – 2009
- Programm dient verstärkt der Verbindung von Arbeitslosigkeit und lebenslanger Alimentierung junger Menschen
- ab 2014 soll es eine Weiterführung geben
- gute Bündelung präventiver Maßnahmen zur Betreuung und Förderung benachteiligter junger Menschen
- anhand von Wirkungsanalysen wurde speziell noch mal festgestellt, dass die äußeren Lebensumstände und die häufig gestörten sozialen Interaktionen in den Familien sich zunehmend benachteiligend auf Kinder und Jugendliche auswirken
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit usw. sind ein sehr großes Problem
- Tugenden wie Fleiß, Ordnung, Pünktlichkeit sind nicht ausgeprägt
- es wird deutlich, dass hier eine Weiterführung erfolgen muss
- nach der gesamten Laufzeit soll analysiert werden, was ist hierbei herausgekommen, anhand einer Drucksache, die in 2013 vorbereitet werden muss

Herr Nordmann

- Nachfrage zur Finanzierung bei einer Fortführung des Programms und der Hinweis, rechtzeitig dann die Finanzierung durch die Gremien zu beschließen

Frau Dr. Arnold

- Finanzierung fast ausschließlich aus kommunalen Mitteln
- bei der Schulsozialarbeit werden Landesmittel benötigt
- Unterstützung und Positionierung durch Politik ist bei der Fortführung des Programms wichtig

Das Arbeitspapier wird vom Unterausschuss zu Kenntnis genommen!

5. **Information zur Mitwirkung des IB im ESF-Projekt "Jobbrücke und
Jobchance - Beratungsstelle und Arbeitsvermittlung für Bleibeberechtigte
und Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt" in Kooperation mit der
Jugendwerkstatt der BAJ-Magdeburg GmbH**

- Frau Dr. Arnold informiert:
- der IB wurde vom Bundesministerium angefragt, an dem ESF-Projekt teilzunehmen
- das Jugendamt befürwortet das
- der IB hat eine Beratungsstelle bereits eingerichtet für die Zielgruppe junger Menschen, es geht vor allem um Kompetenzanalysen, individuelle Beratungen, Einzelfallhilfe
- das ESF-Projekt wird aus Bundesmitteln finanziert und mit einem Eigenanteil aus der Kommune kompensiert
- der Eigenanteil wird über die Bereitstellung des fachpraktischen Betreuungspersonals der Jugendwerkstatt der BAJ-MD GmbH im Umfang von 10 h/Wo geleistet
- zwischen IB und BAJ wurde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen

Nachfrage zur Förderrichtlinie

Frau Kanter

- Nachfrage zum Stand der Erarbeitung der neuen Förderrichtlinie; Vorschlag: eventuell zum nächsten UA einen Sachstand abzugeben, wenn dies schon Auswirkungen für das Jahr 2012 haben soll

Frau Dr. Arnold

- AG Förderrichtlinie hat Arbeit wieder aufgenommen
- ein Positionspapier für den UA bzw. Jugendhilfeausschuss wird zurzeit erarbeitet für die Sitzung im Juni
- die FRL soll dann bis zum Ende 2011 erarbeitet werden, Auswirkungen für die Träger sollen dann erst ab 2013 wirksam werden

Herr Nordmann

- Fristen für die Antragstellung sollten vielleicht überdacht werden?

Frau Dr. Arnold

- durch das Einbringen eines Positionspapiers soll die Politik Eckpunkte und einen Rahmen setzen, so dass in der 2. Jahreshälfte die Richtlinie geschrieben werden kann

Frau Kanter

- für die Träger ist das verkomplizierte Verfahren der Antragstellung seit vielen Jahren ein Schwachpunkt
- würde sich wünschen, dass die FRL schon für 2012 greift und nicht erst im Jahr 2013
- vielleicht ist es doch machbar eine Beschleunigung zu überprüfen und schneller die FRL in Kraft zu setzen

Herr Nordmann

- selbst wenn die Eckpunkte vorliegen, liegt noch kein Beschluss vor
- er kann die Träger verstehen, aber auch die Verwaltung, die diesen Zeitrahmen noch benötigt

Ergebnis der Wahl 20.03.2011

- im Rahmen der Veröffentlichung des Wahlergebnisses vom 20.03.2011 mahnt Frau Kanter an, dass 3.500 Menschen im Land für die NPD gestimmt haben und davon eventuell 1.000 junge Wähler aus Magdeburg darunter sind.
- in den Gremien sollte darüber diskutiert werden, wie die Fachkräfte damit umzugehen haben bzw. sich damit beschäftigen sollen

Herr Jahns – AG § 78

- auch die AG Kita § 78 hat sich mit diesem Wahlergebnis beschäftigt
- gibt weiterhin zur Kenntnis, dass die AG Kita eine neue Geschäftsführung hat und der Geschäftsführer Herr Einicke von der Stift. ev. Jugendhilfe ist
- neben den Unter-AG Software und Finanzierungs-Richtlinie gibt es jetzt noch die UAG Horte
- möchte Herrn Dr. Gottschalk für die nächste Sitzung UAG Horte im Mai einladen

Herr Nordmann

- fragt noch einmal nach, ob die Verwaltung auch in die AG § 78 einbezogen wird

Herr Jahns

- die Verwaltung wurde und wird immer mit einbezogen

Herr Nordmann stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Sven Nordmann
stellv. Vorsitzender*

*Bärbel Matthias
Schriftführerin*